

## Umweltspur in Paris: Verkehrschaos oder bessere Luftqualität?

Im März 2025 führt Paris eine Umweltspur auf der Stadtautobahn ein, um CO<sub>2</sub>-Emissionen zu senken. Die Regelung stößt auf Kritik.

**Paris, Frankreich** - In Paris wird die Luft dünn – im wahrsten Sinne des Wortes! Ab sofort gilt eine bahnbrechende Regelung auf der Stadtautobahn Boulevard Périphérique: Während der Hauptverkehrszeiten ist die äußerste linke Spur für Fahrgemeinschaften, Taxis und Busse reserviert. Diese Initiative, die von der Stadtverwaltung ins Leben gerufen wurde, zielt darauf ab, die CO<sub>2</sub>-Belastung und den Feinstaub in der Metropole zu reduzieren, die laut Berichten der Stadt dreimal höher ist als an anderen Orten. Das betrifft rund 1,5 Millionen Fahrzeuge, die täglich diese stark frequentierte Autobahn nutzen und somit die Lebensqualität der 550.000 Anwohner erheblich beeinträchtigen. Wer die neuen Regeln missachtet, muss mit einem Bußgeld von bis zu 135 Euro rechnen, das ab Mai fällig wird, wie die **Krone** berichtet.

### Kritik an der neuen Maßnahme

Die Reaktionen auf die Umweltspur sind jedoch gespalten. Der Automobilclub „40 Millions d'Automobilistes“ hat eine Petition gestartet, um gegen diese Regelung zu protestieren. Mitglieder der Organisation argumentieren, dass diese Maßnahme die Verkehrsprobleme nur verschärfen wird, da die verbleibenden Spuren überlastet werden. Laut ihrer Aussage könnte dies zu noch mehr Staus führen, insbesondere für Pendler, die auf das Auto angewiesen sind, weil die öffentlichen Verkehrsmittel oft

unzureichend sind. Die Autobahn A13 in Richtung Normandie und die A1 in Richtung Belgien sind ebenfalls von der neuen Regelung betroffen, was auch Reisende aus Deutschland in Mitleidenschaft zieht, so die **Ingenieur**.

Zusätzlich zur Umweltspur hat Paris in der Vergangenheit bereits verschiedene Maßnahmen ergriffen, wie die Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit auf der Périphérique von 70 auf 50 km/h. Diese Maßnahmen sind Teil eines umfassenden Plans zur Bekämpfung der Luftverschmutzung, der während der Olympischen Spiele getestet wurde. Die neue Spur soll mittels moderner Technologie überwacht werden, darunter auch KI-gestützte Systeme, die Verstöße automatisch registrieren können. Ob diese Maßnahmen tatsächlich die versprochene Verbesserung der Luftqualität bringe oder zusätzliche Probleme verursachen, bleibt abzuwarten. In den nächsten Monaten wird sich zeigen, ob dieses Konzept eine erhoffte Lösung oder neue Herausforderungen für die Pendler darstellt.

Details	
<b>Vorfall</b>	Umwelt
<b>Ort</b>	Paris, Frankreich
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.krone.at">www.krone.at</a></li><li>• <a href="http://www.ingenieur.de">www.ingenieur.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**